

## **AfD Fraktion beklagt "Hoppla Hopp" Entscheidung**

In der Stadtratssitzung vom 18.12.2014 sollten die Stadträte mit einer sehr kurzfristig herbeigeführten Entscheidung über ein weiteres Mammutprojekt in Augsburg entscheiden. Ohne Vorberatung im entsprechenden Ausschuss wurde in der Stadtratssitzung die Linie 5 durchgewunken. Trotz so mancher beantworteter Frage blieben viele Fragen unklar. Deshalb wurde auch von der AfD Fraktion und anderen Parteien weiterer Beratungsbedarf angemeldet. Ein an für sich üblicher Vorgang, der auch normalerweise respektiert wird. Dieses elementare Recht wurde den Stadträten aber diesmal mit Mehrheitentscheidung verweigert und damit keine Möglichkeit zur Beratung und Überprüfung gegeben. Markus Bayerbach findet diese Entscheidung wenig sachdienlich. "Ohne eingehende Beratungsmöglichkeit, so etwas im Galopp durchzusetzen, ist der Größe und Bedeutung in keinsten Weise angemessen. Zudem wird hier das gute und wertvolle Recht "Beratungsbedarf anzumelden" einfach weggeschoben, wir fühlen uns hier als Stadträte nicht ernst genommen ." Deshalb verließen Stadträte der AfD, von Pro Augsburg und der Ausschussgemeinschaft vor der Abstimmung den Sitzungssaal.